

# VSB-Mitteilungen

## fridays for future

**Greta Thunberg hat eine neue Dimension der Klimadiskussion angeregt. Sie setzt sich für umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutz-Maßnahmen ein. Ihr Ziel ist es, das auf der Weltklimakonferenz in Paris 2015 (COP 21) im Weltklimaabkommen beschlossene 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen noch einzuhalten.**

Wie kann man die Ziele einhalten und welche Entwicklungen helfen und welche nicht?

- Sind es Elektroautos, für die kein flächendeckendes Netz von Ladestationen existiert und die zum Großteil mit Kohlestrom betrieben werden, die Autos mit Verbrennungsmotor ablösen sollten?
- Sind es Elektroscooter, die nachts mit einem Dieselfahrzeug eingesammelt und zur Ladestation gefahren werden, um die Mobilität auf den letzten Kilometern zu verbessern?
- Sind Lebensmittel, die um die halbe Welt fliegen und hier als Superfoods vermarktet werden, ein Gewinn für die Gesundheit zu Lasten der Zukunft?
- Helfen Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in bestimmten Straßen dem Klimaschutz oder ist der Schaden durch zu fahrende Umwege größer?
- Sind Urlaubsflüge und Schiffsreisen zu entlegenen Orten der Welt mit den Klimazielen zu vereinen?
- Gefährdet Kunststoff in Verpackungen und Tragetaschen unsere Umwelt in der Form, dass ein Verzicht auf Plastik akzeptiert werden kann?

Das sind nur einige Beispiele für die Fragestellungen des allgemeinen, gesellschaftlichen Klimadilemmas, vor dem wir heute stehen und das in kurzer Zeit gelöst werden müssen. Umweltschutz ist für uns Kanalsanierer kein Fremdwort, im Gegenteil: Mit der Sanierung unserer Kanalisation leisten wir einen entscheidenden Beitrag für den Erhalt unserer Umwelt. Dichte Kanäle schützen einerseits Boden und Grundwasser vor exfiltrierendem Abwasser und verhindern andererseits einen erhöhten Frachtaustrag in die Gewässer durch Fremdwasser. Die Sanierung in geschlossener Bauweise führt außerdem zu geringeren Emissionen bei gleichzeitig deutlich geringerem Material- und Energieeinsatz.

Doch auch wir haben noch Potential, wenn es um den Umweltschutz geht. Dieses Potential müssen wir heben, um dem Umweltschutz – den viele von uns auch in ihrem Namen tragen – konsequent Rechnung zu tragen. Und auch bei den gemäß VOB zu berücksichtigenden Vergabekriterien wird wohl der Klimaschutz zukünftig einen größeren Stellenwert bekommen. Dabei geht es um den gesamten Prozess – angefangen von der Herstellung, über den Transport bis zum Einbau.

Fragestellungen gibt es dabei viele, wie z. B.:

- Wie können die Materialien lokaler erzeugt werden, um den Transport zu minimieren?
- Sind die verwendeten Baustoffe in der Kanalsanierung klimaneutral?
- Welchen Einfluss auf die Umwelt hat die Herstellung der Produkte in unserer Branche?

- Können die Generatoren, Verdichter und Kompressoren mit besseren Filtern ausgerüstet werden oder ist es möglich, komplett auf Elektrogeräte mit Batterietechnik zu setzen?
- Woran scheitert die Versorgung von Baustellen mit Strom aus dem öffentlichen Netz, wenn dies beim Bezug von Wasser seit Jahrzehnten Stand der Technik ist?
- Sind einzelnen Verfahren in Bezug auf die Umwelt besser als andere Verfahren und nach welchen Gesichtspunkten kann eine Bewertung für einen Vergleich von Lösungen erfolgen?

Dies sind einige Themen, die mir bei der gegenwärtigen Klimadiskussion einfallen. Wir sind eine junge und sehr innovative Branche, da darf es nicht schwerfallen, entsprechende Entwicklungen voranzubringen. Das Interesse an Fragestellungen mit Bezug zur Umweltverträglichkeit ist hoch bei jungen Menschen. Möglicherweise erleben wir eine kleine Revolution, die das Wertesystem unserer Gesellschaft neu ordnet und zur Sicherung unserer Zukunft auf der Erde beiträgt. Auch wir können einen Beitrag hierzu leisten.



Dipl.-Ing.  
Rainer Pagelsen  
Vorsitzender VSB e.V.  
Dr. Pipe  
Dortmund GmbH

eMail: [pagelsen@sanierungs-berater.de](mailto:pagelsen@sanierungs-berater.de)  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

## Building Information Modeling und neue Leistungsverzeichnisse in der Kanalsanierung

Der VSB hat unter Leitung von Michael Hippe die Publikation ZAI 0.7 „BIM in der Kanalsanierung“ fertiggestellt. Sie beinhaltet neben der grundsätzlichen Beschreibung des Vorgehens auch die Datenstruktur und die nötigen Datenfelder sowie ein Muster für Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) und BIM-Auftragplan (BAP).

Ebenfalls neu sind die Muster-Leistungsverzeichnisse „Händische Reparaturen“ und

„Wickelrohrlining“.

Die Muster-Leistungsverzeichnisse folgen dem hierzu eigens durch den VSB entwickelten .5-Säulenprinzip“ im Sinne

- Beschreibung der Leistung,
- einzurechnende Leistung,
- Textergänzung durch den Ausschreibenden,
- Nachweisführung und Dokumentation, und

- Abrechnungshinweise.

In den Muster-Leistungsverzeichnissen werden dem Ausschreibenden wertvolle Hinweise in den jeweils aufgestellten Leistungspositionen erläutert und dienen dem besseren Verständnis für eine optimale Anwendung. Die Leistungsverzeichnisse sind online über den VSB-Shop erwerblich [www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

## Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater +

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e.V. und die Technische Akademie Hannover e.V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an.

Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Präsenzwochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristigen Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie sichern können. Die Lehr- und Stu-

dieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Wir bieten unsere Zertifikats-Lehrgänge+ viermal jährlich bundesweit an. Das Zertifikats-Studium findet einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. statt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Absolvent/innen ein rechtlich geregeltes Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar, mit dem Sie die Möglichkeit haben, auch ohne Abitur den Titel M. Eng. an der Hochschule Kaiserslautern zu erwerben

### Vorteile des Studiums:

Zulassung zu diesem Studiengang ohne Abitur möglich!  
Zulassung in das 3. Semester des weiterführenden Studiums „Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen“ an der Hochschule Kaiserslautern mit Erhalt des akademischen Titels M. Eng. nach erfolgreichem Abschluss (Zusätzliche Zulassungsvoraus-

setzung in Kaiserslautern: bestandene Eignungsprüfung)

Nutzung des gesamten Datenpools der Bauhaus-Weiterbildungsakademie (Literatur, Normenblätter, Audioformate)

Erhalt eines rechtlich geregelten Zertifikats bei erfolgreichem Abschluss

Fordern Sie jetzt bequem und kostenlos Ihr persönliches Infomaterial an unter:

[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

per eMail: [info@sanierungs-berater.de](mailto:info@sanierungs-berater.de)

oder telefonisch: 05 11 84 86 99 55

Gerne beraten wir und helfen Ihnen weiter.

### Termine auf einen Blick:

- Zertifikats-Lehrgang+ 1/2020
- Essen ab Januar 2020
- Zertifikats-Lehrgang+ 2/2020
- Hannover ab März 2020
- Zertifikats-Lehrgang+ 3/2020
- Heidelberg ab September 2020
- Zertifikats-Lehrgang+ 4/2020
- Zertifikats-Studium 1/2020
- in Weimar ab Oktober 2020

Der VSB schließt Lücken

## Fachspezifische Fortbildung

Der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB) bietet bundesweit Kurse aus verschiedenen Themenschwerpunkten in unterschiedlichen Formaten an, um den Bedürfnissen von berufstätigen Weiterbildungsinteressierten zu entsprechen. Die Angebote reichen von Seminaren oder Tagungen über mehrmonatige Zertifikatskurse bis hin zum Studium.

In den Einzelseminaren schult der VSB den

Umgang und die Inhalte der VSB-Empfehlungen. Daneben greift er aktuelle Markt- und Regelwerkentwicklungen frühzeitig auf und trägt so dazu bei, dass die Experten die aktuellen Entwicklungen frühzeitig und detailliert kennenlernen. Alle Angebote zeichnen sich durch Interdisziplinarität und gute Betreuung relations aus. Alle Informationen zu Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten unter: [www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)



Verband Zertifizierter  
Sanierungs-Berater für  
Entwässerungssysteme e.V.  
(VSB)

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung

Frau Aleksandra Bonnet, Büroleitung

Wöhlerstraße 42, 30136 Hannover

Tel. (0511) 84 86 99 55,

Fax. (0511) 84 86 99 54

eMail: [info@sanierungs-berater.de](mailto:info@sanierungs-berater.de),

[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 14.30 Uhr

## Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur

Reparaturverfahren sind universell einsetzbar. Jedes einzelne Verfahren hat sein Einsatzgebiet, häufig überschneiden sich die Möglichkeiten. Um als Planer die zum Projekt passende Verfahrenstechnik auszuwählen, reicht die Betrachtung der vom Gerätehersteller oder Dienstleister angebotenen technischen Möglichkeiten nicht aus. Die gewünschte, optimale Nutzungsdauer kann nur erreicht werden, wenn weitere, planbare Auswahlkriterien bekannt sind. Für die Entscheidungsfindung im Rahmen der Sanierungsplanung, für die Ausschreibung und die Bauüberwachung wird künftig eine projektbezogene Risikobewertung unerlässlich werden. Mit der Identifizierung und Bewertung der mit der Verfahrensanwendung verbundenen Risiko-

ken werden Kriterien einbezogen, die bisher nur aus schlechten Erfahrungen erlernt werden konnten.

Mit dem Workshop „Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur“ werden Kenntnisse vermittelt, um auftretende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden.

Als Hilfsmittel für die Risikobeurteilung wurden durch den VSB-Fachausschuss Risikobewertung die in der ZAI 0.6 enthaltenen Risikotabellen erarbeitet. Mit diesen Tabellen können Auftraggeber, Sanierungsplaner und Ausführende erkennen, welche Fehler bei dem jeweiligen Sanierungsverfahren auftreten können und welche Auswirkungen bezüglich Dichtheit, Standsicherheit und Betrieb zu erwarten sind. Durch die systematische Aufar-

beitung der einzelnen Verfahrensschritte werden die einzelnen Sanierungsverfahren individuell anhand klarer Kriterien bewertbar. Dies gilt sowohl für die Auswahlentscheidung als auch für die Abschätzung der zu erzielenden Nutzungsdauer.

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert  
Dipl.-Ing. Nikola Milojevic  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Vogel  
Dipl.-Ing. Thomas Palaske

Termine:

19. November 2019 in Berlin  
26. November 2019 in Würzburg

Lehrgang

## Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung

Der Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“ ist als Zusatzzertifikat zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater konzipiert und baut unmittelbar auf den Lehrinhalten des Zertifikatslehrgangs bzw. Zertifikatsstudiums auf. Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung angeboten und dauert 4 Präsenztage. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die einen Abschluss als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater (VSB, TAH, DWA) erfolgreich abgeschlossen haben. Für Personen, die kein Zertifikat als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater haben, aber Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Kanalsanierung und Grundstücksentwässerung nachweisen können, besteht die Möglichkeit, einen vorgeschalteten 2-tägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung zu absolvieren.

Im Bereich der Grundstücksentwässerung gelten gegenüber öffentlichen Kanälen andere Randbedingungen (andere Rechtsgrundlagen, kleine Nennweiten, verzweigte Netze), auf die innerhalb des Lehrgangs zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater nur in begrenztem Umfang eingegangen werden kann. Der VSB bietet dieses spezielle Wissen als

Aufbau-Lehrgang an und geht vertieft auf die Besonderheiten der Sanierungstechnik im kleinen Nennwertbereich ein. Schwerpunktmäßig werden die besonderen Rechtsgrundlagen auf Privatgrundstücken, die normgerechte Planung von neuen sowie die Möglichkeit zur fachgerechten Sanierung von alten Grundstücksentwässerungsanlagen behandelt. Da bei der Arbeit auf Privatgrundstücken unterschiedliche Situationen entstehen können, ist neben dem Fachwissen ein hohes Maß an Sozialkompetenz erforderlich. Die Grundlagen zum Umgang mit Menschen werden in diesem Lehrgang ebenfalls vermittelt.

Referenten

Dipl.-Ing. Roland Wacker  
Dipl.-Ing. Uwe Huber  
RA Christian Fath  
Dr. Christine Busch

Termine:

**erstes Quartal 2020**  
**genaue Terminierung erfolgt in Kürze**  
**alle Informationen unter**  
**[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)**

Themen des (Vor-)Lehrgangs (2 Tage):

- Kanalstandhaltungs- und Kanalsanierungsplanung
- Kanalsanierungstechniken (Reparatur, Renovierung und Erneuerung)
- Schriftliche Prüfung

Themen des Hauptlehrgangs (4 Tage) sind u.a.:

- Rechtsgrundlagen der Grundstücksentwässerung
- Abwassersatzung
- Durchsetzung von Sanierungserfordernissen
- Gebührenrecht
- Umlagen und Gebühren - Kostenersatz

Grundlagen der Grundstücksentwässerung

- Allgemein
- Planung und Bau
- Regelwerke
- Vermeidung von In- und Exfiltration
- Vermögenserhalt
- Bestandserfassung und -bewertung
- Inspektionstechniken
- Verfahren der Reparatur, Renovierung und Erneuerung

Instandhaltungsstrategien von Grundstücksentwässerungsanlagen

Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Schriftliche Prüfung